

Nach der Vorstellung der Antike waren göttliche Mächte und Naturwesen für Erscheinungen der Natur wie Liebe, Streit, Wetter, Tag und Nacht, Erdbeben und auch für das Echo verantwortlich. Die Mythen sind ein Spiegel dieses Weltbildes. Wenn sie darüber berichten, wie etwas Neues entstanden ist, werden sie auch Ursprungsmythen genannt.



Echo

Die Geschichte über die Nympe Echo ist ein typischer Mythos dieser Art: Bereits der Name Echo (altgriechisch für „Schall“) enthält das Ziel der Erzählung, nämlich die Entstehung des Widerhalls zu erklären.

Der Mythos über den jungen Narziss erzählt, wie die Narzisse entstanden ist.

Die Kombination der beiden Personen ergibt eine berührende und tiefgründige Geschichte, in der die moderne Psychologie Allgemeingültiges findet. Zwei Krankheitsbilder wurden nach Echo und Narziss benannt:

Narzissmus ist eine Persönlichkeitsstörung. Die Betroffenen nehmen sich übertrieben wichtig, träumen von grenzenloser Macht, von idealer Schönheit und Liebe usw. und nehmen nur ihre eigenen Wünsche wahr.

Echoismus ist das Gegenteil davon. Die Betroffenen zweifeln an sich selbst. Sie ordnen ihre Wünsche den Wünschen narzisstischer Persönlichkeiten unter. Mögliche Folgen sind Angststörungen und Depressionen.

De Echo^a et Narcisso^b

A) Die Bergnymphe Echo kann wie das nach ihr benannte Echo Gesprochenes nur wiederholen.

- 1 Qua de causa nympha¹ dolebat, postquam Narcissum
- 2 vidit. Quotiens Echo **dulcibus** verbis ad puerum
- 3 accedere volebat! Sed se occultabat, quod sermonem
- 4 incipere non potuit. **Nympha per silvam iens**
- 5 Narcissum procul spectabat, cum casu **pede** ramum²
- 6 magno cum **clamore** fregit³.
- 7 Puer dixit: „Quis **adest?**“ „Adest!“ Echo respondit.
- 8 Narcissus, quod neminem vidit, magna voce clamavit:
- 9 „Veni!“ Echo idem verbum reddidit. Ille auribus⁴ magis
- 10 quam oculis **credens** dixit: „Cur me **fugis?**“ Et ea verba,
- 11 quae dixerat, reddita sunt. Denique puer clamavit: „Te
- 12 cognoscere volo!“ Et Echo eadem verba dicens
- 13 Narcisso obviam venit. Sed puer formam puellae
- 14 despexit et fugit. Ex illo tempore **Echo a puero relicta**
- 15 sola in silvis vixit.
- 16 Multae puellae multique **iuvenes** non **aliter atque** Echo
- 17 Narcissum frustra **cupiverunt**.

B) Narcissus wird von einem verachteten Liebhaber verflucht, sich in sein eigenes Spiegelbild zu verlieben.

- 18 **Fons** erat, quem neque pastores neque **ferae**
- 19 **turbaverant**. Hic puer et aestu⁵ et agendo⁶ **fessus**
- 20 sedebat. Aquam fontis **bibens** **imaginem** suae formae
- 21 **conspexit**. Vultu suo **immutus** manebat, dum in
- 22 simulacro **haeret**. Spectabat oculos Baccho dignos et
- 23 comam⁷ Apolline dignam. Quot oscula⁸ fonti dabat!
- 24 **Tantus** furor amantem ceperat. Manus ad caelum
- 25 tollens dicebat: „Imaginem sine corpore amo. Id, quod
- 26 video quodque mihi placet, tangere non possum.“
- 27 Mox Narcissus periit. Id, quod amabat, perdidit. – Et
- 28 **loco** corporis Narcissi **flos** erat.

1 nympha, -ae f.: Nympe (Naturwesen)

2 ramus, -ī m.: Zweig, Ast

3 frangere, -ō, frēgi, fractum: brechen

4 auris, -is f.: Ohr

5 aestus, -ūs m.: Hitze

6 agendo: hier: vom Jagen

7 coma, -ae f.: Haar

8 osculum, -ī n.: Kuss

a Echō f.: Echo (eine Bergnymphe, ein weibliches Naturwesen)

b Narcissus, -ī m.: Narziss(us) (ein junger Mann)



Zusätzliche
Aufgaben zur
Wh. (nur im E-
Book+)

1) Überprüfe die Richtigkeit der Aussagen anhand der Lektionstexte A und B. Kreuze die Aussagen als richtig oder falsch an. Stelle falsche Aussagen richtig:

- a) R F Echo wollte sich dem jungen Narziss nähern.
- b) R F Narziss wollte Echo überhaupt nicht kennenlernen.
- c) R F Narziss badete im Wasser einer Quelle.
- d) R F Narziss verwandelte sich schließlich in eine Blume.

<i>dulcis, -e</i>	süß	<i>ital. dolce (Süßspeise)</i>
<i>silva, -ae f.</i>	Wald	<i>vgl. Silvester (eigentl.: Waldbewohner)</i>
<i>pēs, pedis m.</i>	Fuß	<i>vgl. Pedal</i>
<i>clāmor, -ōris m.</i>	Geschrei, Lärm	<i>Wortfamilie: clamare</i>
<i>adesse, -sum, -fuī, -</i>	da sein, beistehen	<i>Wortfamilie: esse</i>
<i>crēdere, -ō, -didī, -ditum</i>	glauben, (an)vertrauen	<i>vgl. Credo (Anfang des lat. Glaubensbekenntnisses)</i>
<i>fūgere, -iō, fūgī, -</i>	flüchten, fliehen	<i>Wortfamilie: fuga</i>
<i>iūvenis, -is m.</i>	junger Mann	<i>vgl. Juventus Turin (eine ital. Fußballmannschaft)</i>
<i>āliter atque/ac</i>	anders als	<i>Wortfamilie: alius</i>
<i>cūpere, -iō, -ivī, -itum</i>	wünschen, begehren	<i>vgl. Cupido (anderer Name für Amor, den Liebesgott)</i>
<i>fons, -ntis m.</i>	Quelle	<i>vgl. Fontäne/ engl. fountain</i>
<i>fera, -ae f./ ferus, -a, -um</i>	(wildes) Tier/ wild	<i>feras agere</i>
<i>turbāre, -ō, -āvī, -ātum</i>	aufwühlen	<i>engl. dis-turb; vgl. Turbine</i>
<i>fessus, -a, -um</i>	müde, erschöpft	<i>agendo fessus (vom Jagen ...)</i>
<i>bībere, -ō, bibī, -</i>	trinken	<i>edere et bibere (essen und trinken)</i>
<i>imāgō, -inis f.</i>	Bild	<i>engl. image</i>
<i>conspīcere, -iō, -spexī, -spectum</i>	erblicken	<i>Wortfamilie: spectare</i>
<i>immōtus, -a, -um</i>	unbewegt	<i>Wortfamilie: movere</i>
<i>haerēre, -eō, haesī, haesum</i>	haften, stecken bleiben	<i>vgl. Adhäsion, Kohäsion</i>
<i>tantus, -a, -um</i>	so groß, so viel	<i>tantus ... quantus (so groß ... wie)</i>
<i>locō + Gen.</i>	an der Stelle, anstelle	<i>Form von locus (das Vorwort in wird weggelassen)</i>
<i>flōs, flōris m.</i>	Blume	<i>vgl. Flora (röm. Blumengöttin); die Wirtschaft floriert</i>
Lernvokabel des Aufgabenteils:		
<i>mons, -ntis m.</i>	Berg	<i>engl. mountain</i>
<i>convenīre, -iō, -venī, -ventum</i>	zusammenkommen	<i>Wortfamilie: venire</i>
<i>lūnō, -ōnis f.</i>	Juno	<i>vgl. Juni</i>
<i>longus, -a, -um</i>	lange	<i>engl. long</i>
<i>pūnire, -iō, -ivī, -itum</i>	bestrafen	<i>Wortfamilie: poena; engl. to punish</i>
<i>transferre, -ferō, -tulī, -lātum</i>	übertragen, bringen	<i>Wortfamilie: ferre</i>

2) Narziss reagiert auf Echo: „despexit et fugit“ (Text A, Z. 14). Erkläre sein Verhalten, indem du auf drei Inhalte des Textes A eingehst (max. 30 Wörter).

3) Übertrage den Mythos von Narziss und Echo auf heutige Verhältnisse und erzähle ihn neu. (Echo könnte den Influencer Narziss im Internet kennenlernen wollen. – Max. 100 W.)

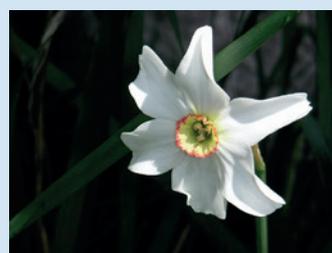
Vokabel mit Humor lernen

Wenn du dir schwierige Vokabel einprägen willst, stelle sie möglichst in einen sinnvollen Zusammenhang. Wenn das nicht zum Ziel führt, hilft manchmal eine Eselsbrücke oder eine humorvolle Vorstellung, z. B. zum Wortfeld Blume:

„Diese **Blume** auf der **Flosse**“,
meint der Hai, „ist eine Rose.“
Doch die Haifrau gähnt: „Ach, wisse,
diese Blume heißt Narzisse.“

Narkose durch Narzissen?

Der Name Narzisse lässt sich von einem altgriechischen Wort mit der Bedeutung „betäuben“ herleiten. Vom selben Wort stammt auch der Begriff Narkose. – Der Geruch einer Narzisse kann natürlich keine Narkose bewirken, auch wenn z. B. die Dichternarzisse ihrem Namen alle Ehre macht und einen „betäubenden“ Geruch verströmt.



Dichternarzisse

Partizip Präsens Aktiv – PPA (= 1. Mittelwort)

		m./ f.	n.	
Singular	1. F.	amans		Bildung: Präsensstamm (+ Bindevokal) + Endung monens, monentis agens, agentis audiens, audientis capiens, capientis iens, euntis (ire) Der Ablativ Sing. endet auf -e. In allen anderen Fällen wird das Partizip Präsens wie das Adjektiv ingens abgewandelt.
	2. F.	amantis		
	3. F.	amanti		
	4. F.	amantem	amans	
	5. F.	amans		
	6. F.	amante		
Plural	1. F.	amantes	amántia	Übersetzung des Partizips: amans: liebend; einer, der liebt; eine, die liebt; ein Liebender, eine Liebende ... Letztlich wird die Übersetzung von der Verwendung bestimmt.
	2. F.	amántium		
	3. F.	amántibus		
	4. F.	amantes	amántia	
	5. F.	amantes	amántia	
	6. F.	amántibus		

• Das Partizip als Nomen:

Partizip Präsens Aktiv: amantes: die Liebenden

Partizip Perfekt Passiv: amati: die Geliebten

• Das Partizip als Adjektiv:

Partizip Präsens Aktiv: pastor canens: der singende Hirte

Partizip Perfekt Passiv: carmina cantata: die gesungenen Lieder

• Participium coniunctum – Pc (= verbundenes Partizip)

Nympha per silvam iens Narcissum procul spectabat.

Von einem Participium coniunctum spricht man,

- wenn ein Partizip mit einem Nomen übereingestimmt ist (*Nympha ... iens*) und besonders,
- wenn Nomen und Partizip eine Ergänzung umschließen (*per silvam*).

Pc mit **Partizip Präsens Aktiv:** *Nympha per silvam iens* Narcissum procul spectabat.

Wörtliche Erstübersetzung: „Die Nymphe, durch den Wald gehend, betrachtete Narziss aus der Ferne.“

In der schöneren Übersetzung wird das Participium coniunctum zum

- **Relativsatz:** Die Nymphe, **die** durch den Wald ging, betrachtete Narziss aus der Ferne.
- **Hauptsatz:** Die Nymphe ging durch den Wald **und** betrachtete Narziss aus der Ferne.
- **Adverbialsatz*:** **Während** die Nymphe durch den Wald ging, betrachtete sie Narziss aus der Ferne.

Beachte, dass das Partizip Präsens **gleichzeitig** zum Prädikat übersetzt wird.

Pc mit **Partizip Perfekt Passiv:** *Echo a puero relict*a sola in silvis vixit.

Wörtliche Erstübersetzung: „Echo, vom jungen Mann verlassen, lebte allein in den Wäldern.“

In der schöneren Übersetzung wird das Participium coniunctum zum

- **Relativsatz:** Echo, **die** vom jungen Mann verlassen worden war, lebte allein in den Wäldern.
- **Hauptsatz:** Echo war vom jungen Mann verlassen worden **und** lebte allein in den Wäldern.
- **Adverbialsatz*:** **Nachdem** Echo vom jungen Mann verlassen worden war, lebte sie allein in den Wäldern.

Beachte, dass das Partizip Perfekt **vorzeitig** (um eine Zeitstufe versetzt) zum Prädikat übersetzt wird.

* Andere Bindewörter, die Adverbialsätze einleiten, sind z. B.: **als** (temporal), **weil** (kausal) oder **obwohl** (konzessiv).

Da das Participium coniunctum als Hauptsatz, Relativsatz oder Adverbialsatz übersetzt werden kann, ist es eine sogenannte *satzwertige Konstruktion*.

Aufgaben

 digi.schule/
VL6Q2

1) Ordne das kongruente Wort zu:

canenti – cantatorum – clamans – dividenter – instituentibus – punitam – raptum – vincentes

a) femina	e) pastori
b) militibus	f) carminum
c) socium	g) simulacrum
d) cives	h) puellam

 digi.schule/
VL6Q3

2) Markiere in jeder Spalte das Wort, das kein Partizip Präsens Aktiv sein kann:

<input type="checkbox"/> amante	<input type="checkbox"/> bibentis	<input type="checkbox"/> cadentem	<input type="checkbox"/> defendentes	<input type="checkbox"/> edentibus	<input type="checkbox"/> ferentium
<input type="checkbox"/> aperiente	<input type="checkbox"/> bibetis	<input type="checkbox"/> cupientem	<input type="checkbox"/> discenti	<input type="checkbox"/> ementibus	<input type="checkbox"/> facientium
<input type="checkbox"/> ante	<input type="checkbox"/> pereuntis	<input type="checkbox"/> comitem	<input type="checkbox"/> donanti	<input type="checkbox"/> exitibus	<input type="checkbox"/> faventium
<input type="checkbox"/> accedente	<input type="checkbox"/> perdens	<input type="checkbox"/> consulentis	<input type="checkbox"/> dilecti	<input type="checkbox"/> errantibus	<input type="checkbox"/> fortium

 digi.schule/
VL6Q4

3) Ergänze das Partizip mit der passenden Endung: -ans, -anti, -antis, -atam, -entibus, -ientes

a) puella se occult_____	c) iuvenes cup_____	e) imaginem am_____
b) viro rog_____	d) pueris dic_____	f) ferae turb_____

4) Markiere das Participium coniunctum, achte auf das Zeitverhältnis und übersetze abwechselnd mit Relativsatz, Hauptsatz und Adverbialsatz:

a) Corvus miro studio salutans a Caesare emptus est.	d) Multi victoriam diu expectatam celebrabant.
b) Homo a corvo salutatus non respondet.	e) Iuppiter amores occultans adiutus est.
c) Fratres corvum bene salutantem emerunt.	f) Cives magno metu victi se dediderunt.

 digi.schule/
VL6Q5

5) Übersetze: **Cur Echo^a solum novissima verba reddere potest?**

- Iuppiter et nymphae¹ in monte convenientes a Iunone paene inventi sunt. Sed Echo nympha Iovi auxilio venit: Nam illa Iunonem multis verbis tenens eam prudenter decepit². Interea aliae nymphae fugerunt. Eo modo Iovem amores occultantem adiuvit. Iuno postquam causam longioris sermonis sensit, maxime irata erat. Echo a Iunone punita solum verba novissima sermonis reddere poterat: Neque nymphae licuit verba dicere, quae volebat, neque sermonem incipere neque ad aliam rem³ transferre.
- Narcissus^b nympham miseram neglexit, nympha puerum frustra petebat. Quae dolore exhausta in silvis vivebat.
- Corpus evanuit⁴, ossa⁵ in saxa mutata⁶ sunt. Sola vox puellae mansit.
- Ex illo tempore nemo nympham videt, sed omnes novissima verba reddentem audiunt.

1 nympha, -ae f.: Nymphe (Naturwesen wie Echo)

2 decipere, -io, -cepi, -ceptum: täuschen

3 res, rei f.: hier: Thema

4 evanescere, -o, evanui, -: verschwinden

5 os, ossis n.: Knochen

6 mutare, -o, -avi, -atum: verwandeln

a Ēchō f.: Echo

b Narcissus, -ī m.: Narziss(us)



Echo und Narcissus

Nach der Meinung der Griechen und Römer besitzen Menschen einen Körper und eine Seele. Nach dem Tod löst sich die Seele vom Körper, behält aber wie ein Schatten die menschliche Gestalt des Verstorbenen. Die Seele gelangt zum Eingang der Unterwelt, wo ein breiter Fluss den weiteren Weg versperrt.

Der Fährmann **Charon** sorgt für die Überfahrt, wenn er einen Obolus, eine kleine Münze, die dem Verstorbenen in den Mund gelegt wurde, erhält.

Die Seele betritt durch das Tor, das der dreiköpfige Hund **Cerberus** (Bild unten) bewacht, endgültig die Unterwelt.



Cerberus

Dort bestimmen die Totenrichter über den zukünftigen Aufenthaltsort der Seele.

Wer in seinem Leben Besonderes geleistet hat, darf ins **Elysium**, auf die Insel der Seligen.

Besonders schlimme Verbrecher müssen ewige Strafen im **Tartarus** verbüßen.

Alle anderen verbringen ihre Zeit auf einer Blumenwiese (**Asphodelien-Wiese**), wo sie ohne Ziele und ohne Abwechslung weiterhin ihrer gewohnten Beschäftigung nachgehen.

Pluto (griech. **Hades**) ist der Herrscher der Unterwelt. Sein Reich umfasst auch die verborgenen Bodenschätze und die fruchtbare Erde unterhalb der Erdoberfläche. Er ist der Gott, dessen Name nur ungern ausgesprochen wird.

Proserpina (griech. **Persephone**) ist seine Gattin und Königin der Unterwelt.

Pluto^a Proserpinam^b rapit

Pluto (= Hades), der Gott der Unterwelt, sucht nach einer passenden Gattin.

- 1 Sicilia insula tota Cereris et Proserpinae sacra est. Quā
- 2 in insulā est spelunca¹ quaedam altissima, quam
- 3 homines portam Tartari^c putant. Non procul lacus
- 4 pulcher lucique² sunt. Ibi plurimi atque pulcherrimi
- 5 flores omni tempore anni inveniuntur.
- 6 Ibi Proserpina cum comitibus libenter ludebat. Flores
- 7 legebant et calathos³ implebant⁴ et alia aliam superare
- 8 studebat. Subito Pluto, rex inferorum, cum curru
- 9 apparuit.
- 10 Quem deum Venus laeta vidit et magno cum studio
- 11 dixit: „Amor, mi fili, virtutem tuam monstra! Nunc tibi
- 12 potestas fit: Arma tua, quibus omnes superantur, cape!
- 13 Tuis sagittis Neptunus, a quo maria reguntur, saepe
- 14 vulnerabatur, saepius Iuppiter ipse deorum pater.
- 15 Nunc tertia pars mundi agitur, imperium matris agitur
- 16 et tuum. Rationem monstra! Noli amittere eius modi
- 17 occasionem. Nunc occasionem capere possumus, nunc
- 18 debemus: Nisi imperium augebimus, ipsa in caelo
- 19 despiciat et mecum vires tuae despicientur.“
- 20 Pluto Amoris sagittā acutissimā vulneratur⁵. Fere simul
- 21 Proserpinam videt, „Proserpina!“, cogitat, Proserpinam
- 22 amat rapitque. Vix verba puellae a matre
- 23 comitibusque, a quibus auxilium petit, audiuntur; a
- 24 Plutone negleguntur. Flores lecti et calathus³
- 25 amittuntur: Puella etiam hoc dolet, adhuc inscia futuri
- 26 est. Sed Pluto currum vehementer agit. Equos nomine
- 27 vocans incitat. Paulo post e conspectu comitum
- 28 tristium matris⁶que tristioris fugit.

1 spelunca, -ae f.: Höhle

2 lucus, -i m.: Wald, heiliger Hain

3 calathus, -i m.: Korb

4 implere, -eo, -plevi, -pletum: füllen

5 vulneratur: Das historische Präsens dient im Folgenden dazu, die Ereignisse lebhafter zu gestalten. Übersetze im Präsens oder Präteritum.

6 mater, tris f.: Mutter

a Pluto, -onis m.: Pluto = Hades

b Proserpina, -ae f.: Proserpina = Persephone

c Tartarus, -i m.: Tartarus = Unterwelt



digi.schule/
VL606

Zusätzliche
Aufgaben zur
Wh. (nur im E-
Book+)



1) Gib auf Deutsch an, worauf/ auf welche Person(en) sich die folgenden Textzitate jeweils beziehen:

a) quam (Z. 2):

b) ibi (Z. 6):

c) quem (Z. 10):

d) matris (Z. 15):

<i>Sicilia, -ae f.</i>	Sizilien	<i>Insel, wegen ihres Getreidereichums berühmt</i>
<i>Cerēs, -eris f.</i>	Ceres (griech. Demeter)	<i>vgl. Cerealien (Getreideprodukte)</i>
<i>lacus, -ūs m.</i>	See	<i>engl. lake</i>
<i>lūdere, -ō, lūsī, lūsum</i>	spielen	<i>Musik: Präludium</i>
<i>superāre, -ō, -āvī, -ātum</i>	übertreffen, besiegen	<i>Wortfamilie: superbus</i>
<i>studēre, -eō, -uī, - (+ Inf./+ Dat.)</i>	versuchen/ nach ... streben	<i>Wortfamilie: studium</i>
<i>ínferī, -ōrum m.</i>	Unterwelt(sbewohner)	<i>vgl. Infrarot (Rot unterhalb des sichtbaren Bereichs)</i>
<i>currus, -ūs m.</i>	Wagen	<i>vgl. Kurs, engl. cursor</i>
<i>laetus, -a, -um</i>	froh, fröhlich, mit Freude	<i>Name: Letizia</i>
<i>potestas, -atis f.</i>	Macht, Gewalt, Möglichkeit	<i>potestas fit: die Möglichkeit wird gegeben</i>
<i>fieri, fiō, factum</i>	(gemacht) werden, geschehen	<i>Wortfamilie: facere</i>
<i>sagitta, -ae f.</i>	Pfeil	<i>Sternbild: Sagittarius (Schütze)</i>
<i>régere, -ō, rexī, rectum</i>	lenken, regieren	<i>vgl. direkt, Direktor</i>
<i>vulnerāre, -ō, -āvī, -ātum</i>	verwunden	<i>engl. vulnerable (verwundbar)</i>
<i>mundus, -ī m.</i>	Welt	<i>ital. il mondo</i>
<i>rátio, -ōnis f.</i>	Vernunft, Grund, Art, Weise	<i>vgl. rational</i>
<i>āmíttere, -ō, -mīsī, -missum</i>	verlieren	<i>Wortfamilie: mittere</i>
<i>occāsio, -ōnis f.</i>	Gelegenheit	<i>Wortfamilie: cadere</i>
<i>augēre, -eō, auxī, auctum</i>	vergrößern, vermehren	<i>Wortfamilie: auctoritas</i>
<i>acūtus, -a, -um</i>	spitz, scharf(sinnig)	<i>engl. cute; vgl. akut</i>
<i>ínscius, -a, -um</i>	unwissend, nicht wissend	<i>Wortfamilie: scire</i>
<i>futūrus, -a, -um</i>	zukünftig	<i>vgl. Futur</i>
<i>véhemēns, -entis</i>	heftig, leidenschaftlich	<i>vgl. vehement</i>
<i>íncitāre, -ō, -āvī, -ātum</i>	antreiben	<i>vgl. engl. excited</i>
<i>conspectus, -ūs m.</i>	Blick, Blickfeld	<i>Wortfamilie: conspicere, spectare</i>
Lernvokabel des Aufgabenteils:		
<i>Diāna, -ae f.</i>	Diana (griech. Artemis)	
<i>Minerva, -ae f.</i>	Minerva (griech. Pallas Athene)	

2) Belege die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Lektionstext. Zitiere die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte.

Aussage zum/ aus dem Lektionstext	Beleg (lateinisches Textzitat)
Pluto überrascht die Göttinnen.	
Venus drängt Amor, die Liebe Plutos zu entfachen.	
Pluto kennt jedes seiner Pferde mit dem Namen.	

3) Pluto entführt Proserpina. Hier gibt es nichts zu beschönigen. Welche mildernden Umstände würdest du vielleicht doch gelten lassen?

Proserpina als Frühlingsgöttin bei Ceres (Bild)



Proserpina verlässt jährlich ihr Reich. Sie verbringt einen Großteil des Jahres bei ihrer Mutter Ceres, der Göttin des Ackerbaus. In dieser Zeit blüht und gedeiht die Natur. Wenn aber Proserpina wieder in die Unterwelt muss, trauert ihre Mutter

und mit ihr die ganze Natur: Es wird Winter. – Der Mythos wird so zum Sinnbild der Jahreszeiten.